

CONSTANTIN
MEDIEN AG

CONSTANTIN
MEDIEN AG

Außerordentliche Hauptversammlung 2009 der Constantin Medien AG

15./16. Dezember 2009

Tagesordnung

- ▶ **Top 1** **Zustimmung zum Abschluss einer Vereinbarung mit CHUBB Insurance Company of Europe SE sowie den Verzicht auf Ersatzansprüche gegen ehemalige Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder**

- ▶ **Top 2** **Zustimmung zum Abschluss einer Vereinbarung mit ACE European Group Limited, Direktion für Deutschland sowie den Verzicht auf Ersatzansprüche gegen ehemalige Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder**

Eckdaten der D&O-Versicherungen

- ▶ **CHUBB Insurance Company of Europe SE**
 - ▶ Versicherung für Vermögensschäden aufgrund von Fehlverhalten
 - ▶ Versicherungszeitraum: 08.09.1998 bis 01.01.2006
 - ▶ Versicherungssumme: DM 100 Mio. je Versicherungsfall und insgesamt je Versicherungsperiode bis 31.12.2004; danach EUR 1.875 Mio. je Versicherungsfall und insgesamt je Versicherungsperiode
 - ▶ Kosten der Verteidigung (bislang rd. EUR 8,6 Mio.) mindern Versicherungssumme

Eckdaten der D&O-Versicherungen

- ▶ **ACE Insurance S.A.-N.V.** (übertragen auf ACE European Group Limited)
 - ▶ Exzedentenversicherung Versicherung für Vermögensschäden aufgrund von Fehlverhalten oberhalb der Versicherungssumme bei CHUBB
 - ▶ Versicherungszeitraum: 03.03.2000 bis 01.01.2001
 - ▶ Versicherungssumme: DM 100 Mio. je Versicherungsfall und insgesamt je Versicherungsperiode
 - ▶ Kosten der Verteidigung mindern Versicherungssumme

Organhaftungsklagen

- ▶ **2001** **Existenzbedrohende Situation für EM.TV & Merchandising AG**
(Rechtsvorgängerin der heutigen Constantin Medien AG)
- ▶ **2002** **Prüfung von Schadenersatzansprüchen gegen ehemalige Organmitglieder**
- ▶ **2002 – 2004** **Prüfung sämtlicher Geschäftsvorfälle aus 1999 bis Mitte 2001 mit einem Volumen von über einer Mio. D-Mark und rechtliche Untersuchung bei Anhaltspunkten für Ersatzansprüche**
- ▶ **2004 – 2005** **Klageerhebung gegen frühere Mitglieder aus Vorstand und Aufsichtsrat der EM.TV & Merchandising AG aufgrund von Pflichtverletzungen**

Verfahren unter dem Vergleich mit CHUBB

- ▶ **Verfahren „World of Tosh“**
 - ▶ Produktionsvertrag aus Juni 2000, geltend gemachter Schaden: rund 5,6 Mio. Euro
 - ▶ Klage wurde am 18.12.2008 in 1. Instanz abgewiesen; Berufung wurde begründet

- ▶ **Verfahren „Mr. Baby“**
 - ▶ Produktionsvertrag aus September 2000, geltend gemachter Schaden: rund 2,8 Mio. Euro
 - ▶ Klage am 18.05.2008 in 1. Instanz abgewiesen, Berufung wurde begründet
 - ▶ Mündliche Verhandlung am 05.02.2009; Beweisaufnahme steht bevor

- ▶ **Verfahren „Theatro Centro / Tabaluga / Spende an Peter Maffay-Stiftung“**
 - ▶ Drei Streitgegenstände über Transaktionen in Verbindung mit dem Musiker Peter Maffay, geltend gemachter Schaden: rund 16,8 Mio. Euro
 - ▶ Klage wurde am 18.12.2008 abgewiesen; Berufung wurde begründet

Verfahren unter dem Vergleich mit CHUBB

▶ Verfahren „Big Guy“

- ▶ Lizenzvertrag aus Juni 2000, geltend gemachter Schaden: 10,1 Mio. Euro
- ▶ Klage wurde am 20.12.2007 in 1. Instanz abgewiesen, Berufung wurde begründet

▶ Prozess „Victory Media“

- ▶ Prozess gegen Vertragspartner über Rahmenvertrag aus 1999 Juni 2000,
- ▶ Klage wurde 2006 rechtskräftig gewonnen, kein Schadenersatz gegen Organmitglieder geltend gemacht

Kernpunkte des CHUBB-Vergleichs

- ▶ **Abschluss der Vergleichsvereinbarung am 27./28. August 2009**
- ▶ **Zahlung von 30 Mio. Euro brutto durch CHUBB gegen Beendigung der „kleinen Verfahren“**
 - ▶ World of Tosh
 - ▶ Mr. Baby
 - ▶ Teatro Centro / Tabaluga / Spende an Peter Maffay-Stiftung
 - ▶ Big Guy
- ▶ **Vergleichsquote von 68% der noch offenen Versicherungssumme (ca. EUR 44,6 Mio.)**
- ▶ **Beschluss der Hauptversammlung als Wirksamkeitsvorbehalt**
- ▶ **Verzicht auf Schadenersatzansprüche der Constantin Medien AG und deren Töchter gegen alle Organmitglieder wegen Sachverhalten vor dem 01.01.2006**

Verfahren unter dem Vergleich mit ACE

- ▶ **Einziges Verfahren: „Formel 1“**
- ▶ **Beteiligung an der Formel 1 Rennsportserie im Rahmen einer komplexen Transaktion im März 2000**
- ▶ **Kaufpreis von rund 1,8 Mrd. Euro plus rund 1 Mrd. US-Dollar Verbindlichkeiten aus Put-Option**
- ▶ **Verbindlichkeiten führten 2001 zu einer existenzbedrohlichen Krise**
- ▶ **Klageeinreichung im Oktober 2004 mit 147,9 Mio. Euro geltend gemachter Schaden**
- ▶ **Güteverhandlungen blieben ohne Ergebnis**
- ▶ **1. Instanz mit zwei mündlichen Verhandlungen und einem Beweisbeschluss am 25.08.2005**
- ▶ **Beweisaufnahme durch Sachverständigengutachten; Ergebnis steht noch aus; Ausgang offen**

Kernpunkte des ACE-Vergleichs

- ▶ **Abschluss der Vergleichsvereinbarung am 4. November 2009**
- ▶ **Zahlung von 27,5 Mio. Euro brutto durch ACE gegen Beendigung des „Formel 1 Verfahrens“**
- ▶ **Vergleichsquote von 53%**
- ▶ **Beschluss der Hauptversammlung als Wirksamkeitsvorbehalt**
- ▶ **Erledigung bzw. Verzicht auf Schadenersatzansprüche aus dem Verfahren „Formel 1“**
- ▶ **Verpflichtung zur Abführung von einem Drittel der Vergleichssumme (rund 9,2 Mio. Euro) an DB UK Holding Limited**

Prüfung weiterer Geschäftsvorfälle

- ▶ **Prüfung weitere Geschäftsvorfälle aus der Zeit 1999 bis Mitte 2001, insbesondere**
 - ▶ Erwerb einer Beteiligung an Junior.TV im Jahr 1999
 - ▶ Erwerb einer Beteiligung an der Tele München Gruppe im Herbst 1999
 - ▶ Erwerb einer Beteiligung an der Jim Henson Company im Jahr 2000
 - ▶ weitere kleine Beteiligungserwerbe und
 - ▶ sowie verschiedene größere Co-Produktions- und Rechtekauf- und Lizenzverträge

- ▶ **Verschiedene gutachterliche Stellungnahmen verneinen aus unterschiedlichen Gründen Schadenersatzansprüche**

Risiken bei Fortführung der Organhaftungsklagen

- ▶ **Überdurchschnittliche Vergleichsquote von 60% der Versicherungssumme bereits erreicht**
- ▶ **Unsicherheit über Erfolg oder Misserfolg der Klagen**
- ▶ **Kosten der Beklagten mindern Versicherungsschutz**
- ▶ **Unsicherheit über finanzielle Verhältnisse der Beklagten**
- ▶ **Langwierige Vollstreckung in Privatvermögen, teilweise im Ausland**
- ▶ **Kosten für eigenen Rechtsbeistand und bei Klageabweisung der gegnerischen Anwälte**

Vorteile und Folgen aus den Vergleichen

- ▶ **Ersparen weiterer Verfahrenskosten**
- ▶ **Freisetzung von Managementkapazitäten für das operative Geschäft**
- ▶ **Zeitnaher Mittelzufluss von 57,5 Mio. Euro brutto**
- ▶ **Positiver Ergebnisbeitrag durch außerordentlichen Ertrag**
- ▶ **Endgültige Erledigung des Vergleichs mit DB UK Holding Limited**
- ▶ **Kostenrisiko für eigenen Rechtsbeistand und bei Klageabweisung der gegnerischen Anwälte entfällt**